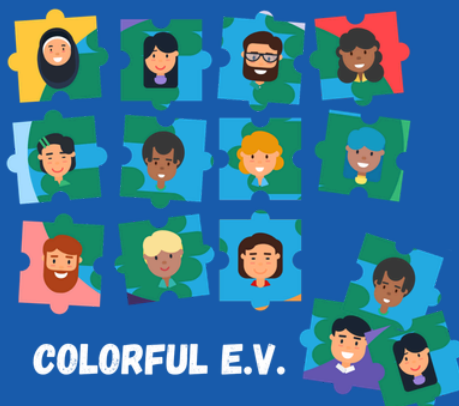




PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Stand 25.05.2026



INHALTSVERZEICHNIS

03

Vowort

03

Allgemein

06

Methoden der Arbeit

07

Prinzipien der offenen Kinder-
und Jugendarbeit

08

Querschnittsthemen

10

Angebote

12

Öffentlichkeitsarbeit

12

Evaluation &
Qualitätsentwicklung

Vorwort

Hiermit formuliert der gemeinnützige Verein Colorful e.V. sein Selbstverständnis und seine Ziele. Selbstverständnis und Ziele stehen in einem engen Zusammenhang und geben Orientierung für die strategische Ausrichtung des Vereins, für Führungsentscheidungen und für die pädagogisch inhaltliche Arbeit.

Zur glaubwürdigen Umsetzung des Selbstverständnisses und zur Verwirklichung der Ziele bedarf es der Mitarbeit und des Engagements aller im Verein tätigen Mitarbeitenden. Aus dem Selbstverständnis und den Zielen gehen die Grundsätze für das Handeln der Mitarbeitenden hervor. Sie werden in Leitlinien formuliert. Selbstverständnis, Ziele und Leitlinien bilden die Grundlage für alle Konzeptionen, die pädagogische Praxis in den Arbeitsschwerpunkten und Projekten sowie für die Vereinskultur.

1. Allgemein

Verein

Colorful e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Sitz in Eschborn am Taunus hat. Wir setzen uns gegen Diskriminierung im Main-Taunus-Kreis ein, insbesondere gegen Queerfeindlichkeit, Sexismus und Rassismus. Wir sind ein Verein der sich klar gegen Diskriminierung und Hass stellt und eine offene und vielfältige Gesellschaft voran bringen möchte.

Zwecke des Vereins

1. die Förderung der Jugend- und der Altenhilfe.
2. die Förderung der Hilfe für Menschen, die aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität oder ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden.
3. die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.
4. die Förderung der Volksbildung.
5. die Förderung von Kunst und Kultur.
6. Zweck des Vereins ist es darüber hinaus, einen Beitrag zu einer toleranten und vielfältigen Kreisgesellschaft zu leisten und das kulturelle Leben sichtbar zu machen.
7. Förderung und eigene Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung junger Menschen bei ihrer sexuellen Selbstfindung, um dadurch eine gesunde seelischen und gesundheitlichen Entwicklung zu ermöglichen

Aufgaben des Vereins

1. Unterstützung und Beratung von Jugendlichen, die Diskriminierung erfahren.
2. In der Öffentlichkeit bestehenden Vorurteilen über LSBTIQ* entgegenzuwirken und deren Diskriminierung abzubauen.
3. die Unterstützung von Personen, die sich als LSBTIQ* identifizieren, bei der Verwirklichung ihrer privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe, unter anderem durch die Schaffung kultureller Angebote, insbesondere die Organisation und Durchführung alljährlicher Demonstrationen mit begleitendem Kulturprogramm genannt „Christopher Street Day“.
4. Bei Gefährdung des Kindeswohles oder bei der Gefahr der Selbstverletzung in Kooperation mit dem Jugendamt oder anderen Einrichtungen schützend tätig zu werden sowie mit den Eltern im Kontakt zu sein.
5. Eine Vertrauensbasis herzustellen, damit Jugendliche auch ihre Sorgen teilen können.
6. Colorful e.V. wird auch fortbildende Maßnahmen anbieten z.B. Infoabende/Workshops über das Thema Verhütung, Queerfeindlichkeit, Rassismus oder Sexismus.
7. Gestaltung einer Jugendgruppe, um Jugendlichen einen Raum geben zu können, um über Themen zu sprechen, die sie zuhause nicht ansprechen können.
8. Unterstützung von durch Diskriminierung in Not geratenen Menschen sowie Opfern die wegen ihrer sexuellen Orientierung und/oder ihrer geschlechtlichen Identität Gewalt erlebt haben, durch Förderung von entsprechenden Organisationen und Einrichtungen.
9. Durch Maßnahmen der öffentlichen und politischen Meinungsbildung darauf hinwirken, dass die rechtliche Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität beendet wird. Unterstützung der Eltern Queerer Jugendlichen bei Fragen rund um LSBTIQ*.

Grundlagen der Arbeit

Die Arbeit von Colorful e.V. basiert zum Großteil auf den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Artikel 21 Nichtdiskriminierung:

(1) Diskriminierungen insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung sind verboten.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

§ 1 Ziel des Gesetzes

Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.

Räumlichkeiten

Colorful e.V. hat als Verein selbst keine Räumlichkeiten. Durch die Kooperation mit der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Eschborn können wir jedoch die Räumlichkeiten für unsere Projekte nutzen. In diesen Räumlichkeiten sind wir auch während des offenen Treffs präsent.

Personal

Die verschiedenen Arbeiten von Colorful e.V. werden meist durch ehrenamtliche Mitarbeitende gestaltet. Diese sind in der Mehrheit Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen oder anderweitig in der Pädagogik beschäftigt. Alle weiteren Mitarbeitenden nehmen an Themengebundenen Fortbildungen, die von anderen Vereinen/Institutionen, vom Bund, dem Land Hessen oder dem Main-Taunus-Kreis angeboten werden teil.

Finanzen

Das jährlich zur Verfügung stehende Budget besteht aus jährlichen Spenden und Mitgliedsbeiträgen sowie aus Fördergeldern. Darüber hinaus sind Anträge auf Förderung für bestimmte Angebote möglich, auch bei Veranstaltungen erwirtschaften wir Gelder, die für unsere Angebote genutzt werden. Außerdem erheben wir einen kleinen Betrag für die Workshops, die wir in Schulen, Institutionen oder Firmen abhalten.

Zielgruppe

Die Angebote richten sich vorwiegend an Teenies/Jugendliche/junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren in der Verweisberatung. Bei unserem Projekt "Colorfulkids" sind es Kinder von 4 - 11 Jahren. Wir streben eine gute Mischung bei der Besuchendenstruktur an, hinsichtlich Jungen*Mädchen, Teenies, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Schüler*innen und Auszubildenden.

2. Methoden der Arbeit

Offene Arbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet allen die Möglichkeit sich zu treffen und gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen, ohne Anmeldung, ohne Mitgliedschaft und ohne etwas konsumieren zu müssen. Merkmal des offenen Treffs ist der zwanglose Umgang mit Gleichaltrigen und die Möglichkeit zu Mitarbeitenden Kontakt aufzunehmen und Beziehungen aufzubauen. Dieses niedrighschwellige Angebot ist oft Zugang zu den anderen vielfältigen Angeboten des Vereins wie unsere Stammtische, Arbeitsgruppen oder auch zu unseren Workshops.

Einzelfallarbeit

Für viele Besuchenden ist die konkrete individuelle Unterstützung wichtig und notwendig. Bei der Bewältigung spezifischer Probleme steht das Individuum im Mittelpunkt.

Gruppenarbeit

Gruppenarbeit fördert die sozialen Möglichkeiten der Einzelnen, wie z.B. Rücksichtnahme, Kooperation, Frustrationstoleranz oder Empathie. Junge Menschen können ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse im geschützten Rahmen einbringen, vertiefen und im Gruppenprozess voneinander lernen und profitieren. Die Gruppe ist dabei Rückhalt und Herausforderung zugleich.

Projektarbeit

Projektarbeit ist eine Alternative zur theoretisch interlektuellen Deutung bzw. Verengung des Bildungsbegriffs. In der offenen außerschulischen Bildungsarbeit bieten Projekte die Möglichkeit, themenzentriert und zeitlich begrenzt mit Jugendlichen zu arbeiten. Jugendliche entdecken dabei ihre Fähigkeiten und Interessen, machen vielfältige Erfahrungen, können eigene Themen und Ideen einbringen und in Teilen selbstbestimmte Lernerfahrungen machen. In der Projektarbeit lernen sie ihre individuellen musischen, kreativen, sportlichen und handwerklichen Ressourcen und Begabungen kennen, sie auszuprobieren und umzusetzen. Dabei stellen Jugendliche fest, dass Lernen Spaß macht, welches Anerkennung und Selbstbewusstsein fördert.

3. Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Offenheit

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit von Colorful e.V. stehen allen jungen Menschen offen. Unabhängig von Herkunft, Nationalität, Religion, Geschlecht und sozialem Status sind alle jungen Menschen herzlich willkommen.

Freiwilligkeit

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit von Colorful e.V., sowie die Teilnahme an den Projekten, ist freiwillig.

Niedrigschwelligkeit

Alle Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit von Colorful e.V. sind ohne Mitgliedschaft für alle jungen Menschen zugänglich und nutzbar. Die meisten Leistungen können ohne Vorbedingungen und Kosten in Anspruch genommen werden. Für spezielle Angebote, wie Fahrten, Kurse oder ähnliches werden Teilnahmegebühren erhoben, sind aber kein Ausschlussgrund für die Teilnahme an diesen Angeboten.

Partizipation

Die offenen Kinder- und Jugendarbeit von Colorful e.V. ermutigt Kinder und Jugendliche, ihre Bedürfnisse, ihre Interessen und Wünsche zu artikulieren, zu vertreten und umzusetzen. In den Angeboten lernen Kinder und Jugendliche, Mitverantwortung zu übernehmen. Sie können eigene Ideen einbringen und werden von den Mitarbeitenden von Colorful e.V. bei der Verwirklichung unterstützt. Bei Projekten und in Teilbereichen können Jugendliche Eigenverantwortung übernehmen und umsetzen. Selbständiges und eigenverantwortliches Handeln motiviert Kinder und Jugendliche zu politischer Mündigkeit und zu eigenem demokratischen Handeln.

Orientierung am Einzelnen

Jeder Mensch ist einzigartig und in seiner Würde unantastbar. Offene Kinder- und Jugendarbeit geht in ihren Ansätzen und Angeboten von den individuellen Stärken jedes Menschen aus. In der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird jedem jungen Menschen Empathie, Vertrauen, Wertschätzung und Akzeptanz entgegengebracht. Dabei wird auf die Entwicklung tragfähiger Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen besonderer Wert gelegt. Ohne diese Beziehungsarbeit kann die Förderung und Unterstützung kaum gelingen.

4. Querschnittsthemen

Inklusion

Im Zusammenhang mit der UN-Behindertenrechtskommission wird der Begriff "Inklusion" häufig genannt. Oft wird er mit dem Begriff der "Integration" gleichgesetzt. Das hat in der pädagogischen Debatte zu vielen Unsicherheiten geführt, weil irrtümlicherweise angenommen wird, Inklusion und Integration wären dasselbe.

Allerdings geht Integration von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung aus. Integration will behinderte Menschen im Alltag sichtbar machen und in Regeleinrichtungen integrieren. Inklusive Pädagogik gestaltet Angebote, die allen Kindern und Jugendlichen gerecht werden und für alle nutzbar sind, unter Berücksichtigung der individuellen Interessen und Fähigkeiten. Vielfalt, Toleranz und Offenheit, sind die Themen und Schlagwörter unzähliger Fachveranstaltungen.

Strategien gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus werden diskutiert und werden in Handlungskonzepte der offenen Kinder- und Jugendarbeit aufgenommen. Dabei ist es Ziel der offenen Kinder- und Jugendarbeit, gesellschaftliche Teilhabe zu sichern und Ausgrenzung zu verhindern. Eine gute Mischung hinsichtlich sozialem Status, Herkunft, Religion, Schulbildung, mit und ohne Behinderung wird angestrebt.

Gender

Der aus dem Englischen stammende Begriff "Gender" bezeichnet als Konzept die soziale, gesellschaftlich konstruierte oder psychologische Seite des Geschlechts (das soziale Geschlecht) einer Person im Unterschied zu ihrem biologischen Geschlecht (sex). Im Deutschen ist eine vergleichbare Differenzierung leider nicht möglich.

In der Entwicklung von geschlechtsspezifischer über die geschlechtsbewusste Jugendarbeit hin zu einer Genderorientierung mit dem Ziel der "Geschlechtergerechtigkeit" sehen wir noch viel Luft nach oben und setzen uns daher weiterhin dafür ein. Durch die Pluralbildung des Wortes "Geschlecht" lassen sich dadurch im Sinne von Gender biologisches und soziales Geschlecht unterscheiden und differenzieren. Im Sinne von Gender wird auf die Vielfalt der Ausgestaltung geschlechtlicher Identität hingewiesen. Offene Kinder- und Jugendarbeit setzt sich für den Abbau geschlechterbezogener Benachteiligungen ein.

Kinder- und Jugendschutz

Es ist eine Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe Kinder und Jugendliche vor Gefahren besonders zu schützen. Das Jugendschutzgesetz regelt wichtige Gefährdungsbereiche im Leben junger Menschen. Der § 8a im SGB VIII konkretisiert den Schutzauftrag und definiert ihn als Aufgabe der Jugendämter.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit weiß um die Gefahren für junge Menschen durch immer schnellere gesellschaftliche Entwicklungen. In Bezug auf Suchtgefahren, Gewalt und sexualisierte Gewalt, Extremismus, die Gefahren durch neue Medien und Kindeswohlgefährdung, übernehmen offene Kinder- und Jugendeinrichtungen eine wichtige präventive Rolle. Die Hilfen sind niedrigschwellig, die Angebote und Kooperationen mit Fachstellen vielseitig.

Bildung und Teilhabe

Außerschulische Bildungsarbeit ist die wichtige Ergänzung formaler schulischer Bildung und Lernform. In der offenen Kinder- und Jugendarbeit liegt die besondere Qualität in den nonformalen und informellen Bildungsprozessen. Außerschulische Bildungsarbeit fördert bei jungen Menschen Schlüsselkompetenzen wie Selbst-, Sozial- und Medienkompetenz. Jugendliche lernen Verantwortung zu übernehmen und gestalten Bildungsinhalte mit. Das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein werden gefördert. Sie ist Lernort für Kommunikation und Akzeptanz. Möglichkeiten beim Umgang mit Konflikten werden aufgezeigt und geübt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit leistet mit ihrem Bildungsangebot einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe. Immer noch sind soziale Risikofaktoren, wie Aufwachsen in armen Familien, Familien mit Migrationshintergrund, alleinerziehende Eltern und Geschlechtszugehörigkeit, Faktoren die Lebenschancen und Schulerfolg behindern. Viele Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind kostenlos oder kostengünstig, leicht erreichbar und somit wichtiger Bestandteil von Armutsprävention und der Entwicklung von Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe.

5. Angebote

Unsere Arbeit

In den vorangegangenen Ausführungen war es wichtig, die gesellschaftliche und sozialräumliche Verortung, die Rahmenbedingungen, Grundlagen und Themen zu benennen, die für die offene Kinder- und Jugendarbeit bei Colorful e.V. ausschlaggebend und prägend sind.

Im Folgenden geht es um die praktische Umsetzung der Aufgaben und Zielsetzungen. Die Arbeitsschwerpunkte und Spezialitäten von Colorful e.V. sind eine Momentaufnahme. Um die Interessen und Bedürfnissen der jungen Menschen ernst zu nehmen, sind Angebote und Aktionen veränderbar und austauschbar.

Colorfulplace

Colorfulplace ist unsere Verweisberatung im Kinder- und Jugendhaus Eschborn am Taunus. Mit unserem Wissen unterstützen wir dort die Mitarbeitenden in Themen wie Coming-Out, Homosexualität, etc.. In unserer Selbsthilfeberatung geben wir nur die ersten Informationen, sollte wir an dem Punkt sein, an dem wir nicht mehr viel machen können, leiten wir an Institutionen oder Vereine weiter, die sich auf dieses Themengebiet spezialisiert haben (Wir Verweisen - daher Verweisberatung).

Workshops & Kurse

Bei Colorful e.V. gibt es regelmäßig Projekte & Kurse zu den Themenbereichen Kreativität, außerschulische Bildung, Kurse, Projekte und Workshops.

Das Konzept des Arbeitens im Team mit verschiedenen Fachleuten, Themen und Materialien, die gezielte Planung und Vorbereitung der Kurse und Projekte, eröffnet den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen eine große Bandbreite an Möglichkeiten im sozialen und persönlichen Bereich, sowie im interkulturellen Dialog. Dabei sind Kreativität, soziales Miteinander, Eigeninitiative, Partizipation und Bildung wichtige Faktoren für die Förderung junger Menschen, auch durch die Präsentation der Endergebnisse in Form von Ausstellungen, Auftritten, Filmen oder CD-Produktionen sind wichtig.

Die Kinder und Jugendlichen erleben nicht nur unterschiedliche Kulturtechniken und individuelle Stärken und Fähigkeiten anderer Teilnehmenden, sondern werden auch ganzheitlich über viele Sinne angesprochen, werden in ihrer Phantasie, ihrem Intellekt und ihrer Individualität gefördert.

Colorfulschool

Colorfulschool ist unser offenes Gesprächsangebot für alle Schulen, Institutionen & Firmen denen Aufklärung gegen Diskriminierung wichtig ist. Aktionstage, offene Gespräche und Projekte sind Teil unseres Angebotes. Die Verantwortung für uns als Verein liegt in Aufklärung was Diskriminierung ist, wie sie beginnt und was wir dagegen machen können.

Uns als Colorful e.V. geht es darum, allen ein gutes Klima der Akzeptanz und Anerkennung, der Achtsamkeit, Offenheit und Toleranz zu schaffen, dass sexuelle und geschlechtliche Identität, Religion, Herkunft und Aussehen auf allen Ebenen ohne Hass und Diskriminierung vorhanden ist.

Colorfulkids

Auch für die Kleinen möchten wir uns im Main-Taunus-Kreis einsetzen und mehr Diversität in Kitas, Kindertagespflegen oder sonstige Einrichtungen für Kinder bringen.

Nur wenige Erwachsene und kaum ein Kind unter sechs Jahren wird erklären können, was der Begriff Diversität eigentlich bedeutet und warum es wichtig ist, eine Vielfalt an Lebenswelten und Bedürfnissen zu fördern. Was kleine Kinder aber sehr wohl schon können, ist bewusst oder auch unbewusst erleben, wie Diversität zum Alltag dazugehört und diesen bereichert, dass es normal ist, verschieden zu sein. Und dass es wichtig ist, Andersartigkeit als gewinnbringend wertzuschätzen und trotzdem Gemeinsamkeiten zu entdecken. Doch wie schaffen wir das? Wir möchten mit Büchern, Aktionstagen, Theater, Kinderpuppen aber auch mit Bildern zum Ausmalen, Schritt für Schritt Kindern die Vielfalt der Menschen zeigen.

Events

Events sind kulturelle Großveranstaltungen, die sehr aufwendig sind und lange Vorbereitung benötigen, aber gleichzeitig für viele Jugendliche die Möglichkeit bieten, eigenes Lebensgefühl auszudrücken. Colorful e.V. veranstaltet jährlich den Christopher Street Day im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunuskreis sowie die IDAHOBITA* Woche. Darüber hinaus gibt es immer wieder kleine Events mit Schauspieler*innen, Musiker*innen oder auch Benefizveranstaltungen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Zur Darstellung des Vereins in der Öffentlichkeit, sowie zur Information für die Besuchende, deren Eltern und für die Stadtteilöffentlichkeit, haben wir uns unterschiedliche Möglichkeiten zur Information, den Zielgruppen entsprechend, geschaffen.

Im Internet sind wir mit einer eigenen Homepage vertreten, monatlich gibt es unseren kostenlosen Newsletter, für einzelne Veranstaltungen werben wir zusätzlich mit Plakaten/Flyern und durch regelmäßige Pressemitteilungen informieren wir die interessierte Stadtteilöffentlichkeit. Zusätzliche sind wir auf verschiedenen Social-Media Plattformen wie Facebook und Instagram zu finden. Wir präsentieren unsere Arbeit in Arbeitskreisen, in Schulen und anderen Institutionen im Main-Taunus-Kreis. Bei Veranstaltungen innerhalb der Stadt Eschborn oder bei verschiedenen Weihnachtsmärkten, präsentieren wir ebenfalls unsere Arbeit.

7. Evaluation & Qualitätsentwicklung

Für die Arbeit von Colorful e.V. ist es von großer Bedeutung, verlässliche Aussagen zur Wirkung unserer Angebote und Arbeitsansätze zu bekommen. Unsere Arbeit dokumentieren wir in Jahresberichten und Projektauswertungen. Bei bestimmten Angeboten führen wir Befragungen der Teilnehmenden durch. Ebenso werden im Team Auswertungen unserer Angebote vorgenommen.

Zur Qualitätssicherung sind Maßnahmen erforderlich, die es ermöglichen, konstant gute Ergebnisse mit unseren Arbeitsansätzen zu erzielen. Die Mitarbeitenden unseres Vereins qualifizieren sich regelmäßig durch Schulungen und Fortbildungen weiter. Supervision, kollegiale Beratung und Coaching fördern ebenso die Qualitätsentwicklung.

COLORFUL E.V.

Colorful e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Sitz in Eschborn am Taunus hat. Wir setzen uns gegen Diskriminierung im Main-Taunus-Kreis ein, insbesondere gegen Queerfeindlichkeit, Sexismus und Rassismus.

KONTAKT

Colorful e.V.
www.colorfulev.de
info@colorfulev.de
0157 39368089



[colorful.ev](https://www.instagram.com/colorful.ev)



[colorfulev](https://www.facebook.com/colorfulev)